

# "Fallt dir nüt uuf a-n-üsem Bappe?"

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



25 Flaschen Wein für Zwillinge

„Fällt dir nüt uuf a-n-üsem Bappe?“

setzte er den Zylinder wieder auf und empfahl sich mit einer schwachen Verbeugung. Die beiden Banditen sahen ihm fassungslos nach.

«Das nenne ich einen Kavalier!» sagte der eine, als er sich von seiner Ueberraschung erholt hatte. «Zum Teufel mit

dem Kavalier!» schrie der andere und ließ die Tauben fliegen, «wo ist meine Geldbörse und meine Briefftasche? Ich vermisse den gewohnten Druck! Da warf der erste erschrocken das Aquarium zu Boden und begann in seinen Taschen zu wühlen. Er fand nicht, was er suchte.

Er fand nicht die Briefftasche des Fremden, nicht seine Uhr, noch die anderen Dinge. Er fand nicht, einmal die eigenen Siebensachen, die ihm gehörten. Dem anderen erging es ebenso. Zum Teufel mit der Unsicherheit auf der Straße nach Mitternacht!

PEOM